

Tit.	Gegenstand.	Jahres-	Darunter	Im Etat	Mith-
		betrag.	transitorisch.	für 1887 sind angelegt.	
		„	„	„	„
	Uebertrag	4 900	—	3 300	1
2.	Diener: 1 Kanzleidiener 1300 bis 1700, durchschnittlich 1500 „ 1 600 „ 1 Portier 1000 bis 1400, durchschnittlich 1200 „ 1 200 „ beide neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung	2 800	—	2 800	—
	Andere persönliche Ausgaben.				
3.	Ortszulagen für die Beamten bei Tit. 1 (1200 und 800 „) sowie Miethzinsbeitrag für den ersten derselben (750 „ transitorisch)	2 750	750	1 950	8
	Sächliche Ausgaben.				
4.	Tagegelder und Reisekosten für die Kommission beim Bundesrathe und sonstige damit zusammenhängende Ausgaben	8 700	—	8 700	—
5.	Bau- und sonstiger Aufwand wegen des Gesandtschaftsgebäudes sowie allgemeine Geschäftsbedürfnisse und verschiedene andere sächliche Ausgaben	7 500	—	7 500	—
	Summe des Zuschusses bei Kap. 106	26 650	750	24 250	2
Kap. 107.					
Wartegelder.					
Ausgaben.					
1.	Wartegelder	9 608	—	35 190	—
	Summe für sich.				
Kap. 108.					
Pensionen.					
Einnahmen.					
1.	Nachträglich zu zahlende Beiträge zum Staatspensionsfonds	2 542	—	2 800	—
	Summe für sich.				
Ausgaben.					
2.	Pensionen an Beamte	2 600 568	} 2 094	4 131 593	13
3.	Pensionen an Beamtenwitwen	1 535 044			
4.	Pensionen an Beamtenwaisen	134 502			
	Bei den Titeln 2, 3 und 4 werden auch die auf Grund von §§ 1 und 2 des Gesetzes, die Fürsorge für Beamte in Folge von Betriebsunfällen betreffend, vom 9. April 1888 (S. 113 des Gesetz- und Verordnungsblattes) in Verbindung mit der Ermächtigung in der Ständischen Schrift Nr. 22 vom 27. März 1888 (Landt.-Mtt. 1887 St. Schr. S. 43) zu gewährenden Bezüge verschrieben. Die Pensionen von Staatsbahnbeamten und ihren Hinterbliebenen werden bei Kap. 16 Tit. 8 Pos. 12,1 verschrieben.				
	Summe	4 270 114	2 094	4 131 593	13
Abschluss.					
	Summe der Einnahmen	2 542	—	2 800	—
	Summe der Ausgaben	4 270 114	2 094	4 131 593	13
	Mithin Zuschuß bei Kap. 108	4 267 572	—	4 128 793	13